Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 31 (1969)

Heft: 15

Artikel: Störungen an der Einspritzanlage

Autor: Fischer, Kuno

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1070109

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 14.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Störungen an der Einspritzanlage

von Ing. Kuno Fischer

Der Leistungsabfall von Dieselmotoren beim Traktor im Einsatz kann oft durch Störungen an der Einspritzanlage hervorgerufen werden. Hier gibt es einige Merkmale, an denen der Traktorfahrer, Kraftfahrzeug- oder Landmaschinenmechaniker in der Kundendienstwerkstatt erkennen kann, dass die Einspritzanlage unregelmässig arbeitet.

So beginnt z. B. der Motor hart zu laufen, man sagt er nagelt, wenn sich der Einspritzpunkt verschoben hat (Früh- oder Spätzündung). Der häufigste Grund dafür ist eine falsch regulierte Pumpenkupplung am Spritzversteller. Förderbeginn richtig einstellen.

Raucht der Motor schwarz, zeigt das, dass in einem Zylinder zuviel Treibstoff eingespritzt wird. Dies kann daran liegen, dass der Regler für den Einspritzkolbenhub verstellt ist oder eine Düsennadel ausgeschlagen bzw. verbogen ist. Auch kann die Düsennadel undicht oder verschmutzt sein, bzw. kann hängen. Regler richtig einstellen. Düsennadel mit Pinzette herausnehmen und entweder gängig machen oder Nadel und Führung auswechseln.

Bei Rückstandbildung an der Düsennadel muss sorgfältige Reinigung durchgeführt werden. Mit Hartholzstäbchen (keinesfalls Metallgegenstände, Schmirgelpapier oder dgl. verwenden) Düsennadel in Gasöl oder Petroleum reinigen. Nach der Reinigung muss sich die Düsennadel leicht, aber enganschliessend in den Düsenkörper einschieben und bewegen lassen. Ist der Düsenkörper evtl. blau angelaufen oder Nadel und Führung stark abgenutzt, ist eine Auswechslung unbedingt notwendig.

Auch ungleichmässiger Lauf des Motors (er läuft «unrund») liegt meist an einer gestörten Einspritzanlage. Ein Pumpenkolben oder Rollenstössel kann hängengeblieben sein, eine Kolbenfeder ist gebrochen oder eine Einspritzdüse ist verstopft. In jedem dieser Fälle wird ein Zylinder nicht mit Treibstoff versorgt und fällt aus.

Machen sich solche Unregelmässigkeiten bemerkbar, so sind unbedingt zur Abstellung der Fehlerquellen, wie z. B. Auswechslung oder Reinigung einer Düse und dgl. mehr, die Vorschriften der jeweiligen Einspritzpumpen-Lieferanten zu beachten und in Zweifelsfällen ein Spezialist für Einspritzpumpen zu Rate zu ziehen.

Waadt Unfall
Waadt Leben

Für alle Ihre Versicherungsfragen

Die Waadt-Unfall ist die Vertrauensgesellschaft des Schweizerischen Traktorverbandes

Agenturen in der ganzen Schweiz